

Bilder aus Amerika.

6. Eine Revolution in Mexiko.

(Nach Ferry und Diezmann.)

Vor einigen Jahren führten mich wichtige Geschäfte in den Staat Sonora, das nordwestliche Gebiet des Freistaats Mexiko. Ich war nur noch einige Stunden von der an den Ufern des stillen Meeres gelegenen Hauptstadt Guaymas entfernt, als ich in einen dichten Wald kam, in welchem mich ein grauenvoller Anblick erwartete. In einer rechts vom Wege sich hinziehenden Schlucht erblickte ich nämlich sieben todte Indianer, die an eben so vielen Bäumen hingen und entsetzlich verstümmelt waren. Die auf dem Boden umherliegenden Kleidungsstücke und Waffen bewiesen, daß der Greuelthat ein langwieriger und erbitterter Kampf vorangegangen war, und aus den zahlreichen Spuren von Hindern ergab sich, daß hier die Indianer mit ihrem Raube überfallen worden waren. Voll Entsetzen verließ ich den schrecklichen Ort, und setzte meinen Weg fort, um noch vor Abend Guaymas zu erreichen.

Die kleine Bucht, an welcher Guaymas liegt, ist auf allen Seiten von hohen Bergen umgeben, und bildet so einen gegen alle Land- und Seewinde geschützten Hafen, in welchem jedoch selten mehr als fünf oder sechs Fahrzeuge vor Anker liegen. Die Stadt selbst besteht